

Zur geplanten Ansiedelung des MTU-Logistikzentrums im Häfler Ortsteil Kluffern:

Stadtverwaltung handelt willkürlich

Ist die Stadt Friedrichshafen gegenüber den Bewohnern im Neubaugebiet „Im Huben 2“ in Kluffern sozial? Die Stadt Friedrichshafen hatte die Vergabe eines großen Teils der Grundstücke „Im Huben 2“ geregelt und über einen Bauträger die Erschließung und Bebauung veranlasst. Durch die Ausweisung als Baugebiet hatte die Stadt daran gut verdient. Wir Käufer hatten die hohen Grundstücks- und Baupreise (Bindung an einen Bauträger!) dennoch akzeptiert, da uns in Kenntnis und Vertrauen auf den Flächennutzungsplan (Stand Mai 2005, gültig bis 2015) keinerlei Bebauung in der Umgebung und Ruhe und Naturnähe zugesichert wurden.

Mit der Ausweisung eines Gewerbegebietes mit über 22 Hektar verstößt die Baubehörde gegen ihre eigenen Planungsregeln und nimmt den Betroffenen das Vertrauen zur Stadt als verlässliche Behörde. Auch wenn die Großbetriebe in einer Befragung 2006 keinen zusätzlichen Flächenbedarf geltend machten, hätte die Stadt rechtzeitig Vorsorge durch intensiven Informationsaustausch mit den Großunternehmen treffen müssen, um einen eventuellen Platzbedarf der Großindustrie in Zukunft zu erkennen.

Wenn Sie nur, Herr Hornung, als Baubürgermeister den nur gut zwei Jahre alten Flächennutzungsplan umwerfen, haben Sie die Bewohner von „Huben 2“ getäuscht und müssen mit heftigen Reaktionen rechnen. Welchen Sinn haben Flächennutzungspläne, wenn sie nach Behördenwillkür von einem Tag auf den anderen gekippt werden können? Wir werden die Planung des Gewerbegebietes so nicht akzeptieren und werden prüfen, ob wir den dann aufgestellten Bebauungsplan mit einem Normenkontrollverfahren überprüfen lassen.

Dr. Ekkehard Reich,
Friedrichshafen-Kluffern